

**Zeitschrift:** Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

**Herausgeber:** Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

**Band:** 26 (1969)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Blick über die Grenzen

## Deutschland

### Zuviel PS — zuwenig Spielplätze

Es war einmal eine Wiese, mitten zwischen modernen Wohnhäusern gelegen. Auf ihr spielten Kinder Fussball oder auch Fangen, bis eines Tages Bulldozzer anrückten, Baumaschinen abgeladen wurden und Kräne den Platz belegten. Wie Ausrufezeichen kündeten sie, dass es fortan drei Häuser mehr und eine Wiese weniger geben werde.

Die Kinder, ihres einzigen Spielplatzes beraubt und ohne Hoffnung auf einen neuen, im Stich gelassen von den sogenannten Erwachsenen, sannen auf Abhilfe und fanden ein Stück Rasen, das noch viel schöner war als ihre alte Wiese und offenbar nur die Aufgabe hatte, grün zu sein. Sie hüpfen über den kaum fussen-hohen Draht, der das Rechteck umgab, achteten auch nicht der paar Bänke, die ringsum standen, und glaubten, einen neuen Platz gefunden zu haben, um Fussball oder Fangen zu spielen. Doch wie das so geht in diesem Lande: Zwei alte Rentner alarmierten die Polizei, und da gerade keine «bürgerkriegsähnlichen Zustände» im Sinne des Herrn Bundeskanzlers festzustellen waren, kam auch gleich die Funkstreife, um die Kinder zu vertreiben. Denn sie hatten die Stirn gehabt, auf einer «Anlage» zu spielen.

Solches geschah drei Jahre vor den 20. Olympischen Spielen moderner Zeitrechnung in der Stadt, die diese Spiele veranstalten will. Doch Ort und Zeit sind austauschbar: Es hätte auch überall sonst in Deutschland sein können.

In diesem Rentner-Paradies, wo des Menschen Bedürfnisse erst anerkannt werden, wenn er als zahlendes Mitglied der Konsumgesellschaft interessant geworden ist, sterben jährlich rund 7000 Kinder auf der Strasse. Sie sterben an zuviel PS und an zuwenig Spielplätzen.

Sie sterben, weil es zwar seit 1923 eine Reichsgaragenordnung gibt, die jeder Bauträger fürchtet und darum befolgt, aber erst seit 1960 den Passus in der Deutschen Musterbauordnung, dass bei allen neuen Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen ein Spielplatz angelegt werden muss. Was kaum jemand weiß und tut. Denn in diesem Land rangiert das Auto nicht nur bei der Familienplanung vor dem Kind.

Der Fussballtrainer Hennes Weisweiler war in Japan, und was er dort sah, inspirierte ihn zu der Feststellung: «Wenn ich überlege, wie in Deutschland um jede Schulsportstunde gefeilscht wird, und an den Schulhof denke, der unserem Hotel gegenüberlag, dann weiß ich, warum Japan eine grosse Sportnation ist und bleiben wird.»

Jo Viellvoye  
Sport-Illustrierte, München

## Schweden

### Vorbildliches Stockholm

Ein Zehntel aller schwedischen Sportanlagen befinden sich in der Hauptstadt Stockholm. Diese rund 1100 Fussballplätze, Turn- und Schwimmhallen, Eishockey- und Handballfelder wurden aus Gemeindemitteln nicht

nur erbaut, sie werden aus Steuergeldern der Stockholmer auch erhalten. 30 bis 40 Kronen zahlt jeder Einwohner Stockholms jährlich an Steuern für den Sport.

Rund 200 Verwaltungsbeamte sorgen für alles, was mit der Betreuung der Sportstätten im Zusammenhang steht. Mit den von der Sportstelle bezahlten Instruktoren wie Schwimmlehrern und so weiter, liegt die Zahl noch wesentlich höher. Das Sportbudget Stockholms beträgt etwa 40 Millionen Kronen und macht damit ungefähr 7 Prozent des Gesamtbudgets aus.

«Askö sport»

## UdSSR

### Lew Jaschin verlangt gesellschaftliche Anerkennung

spg. Noch immer kämpft der Sport um gesellschaftliche Anerkennung. Sogar in der Sowjetunion. Lew Jaschin, einer der populärsten russischen Sportler, schrieb hierüber einen Zeitungsartikel. Der erfolgreiche Torhüter hat die Filmschaffenden des Landes aufgefordert, die Sportler endlich ins richtige Licht zu rücken!

«Wahrscheinlich ist niemand einer oberflächlicheren Beurteilung ausgesetzt als der Sportler. Die Menschen kennen uns nicht und beurteilen unsere Leistungen oft lächerlich und respektlos. Sie kennen die Redensart: Er hat zwei prächtige Söhne, der dritte ist Fussballer. Niemand ist überrascht, wenn ein Biologe oder ein Mathematiker für Kunst schwärmt, Geige spielt oder klug über Malerei redet. Wenn man das gleiche jedoch von einem Sportler erzählt, dann wird man darüber allenfalls amüsiert sein. Die heutigen Sportler kann man aber nicht mehr mit denen vergleichen, die sich mit sieben oder gar nur vier Schuljahren zufrieden gaben. Man wird heute kaum mehr einen erstklassigen Fussballspieler finden, der nicht eine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung hat.

In vielerlei Beziehung sind wir Sportler wie Schauspieler. Man sieht uns nur, wenn wir in der Öffentlichkeit erscheinen und diese sieht nur das Ergebnis unserer Leistung. Die Leute, die in die Stadien kommen, wollen unterhalten sein. Aber wieviel Stärke und welche Disziplin erfordert es, auf das Spielfeld hinaus zu gehen und sich dem Urteil der Masse zu stellen.

Die Literatur und insbesondere der Film halten viele Vorurteile aufrecht. Es gibt Bücher und Filme über den Sport, aber von der Wirklichkeit sind sie alle weit entfernt. Der Filmregisseur muss den Sportler aber in der Gesellschaft populär machen und dafür sorgen, dass er respektiert wird. Er muss dem Publikum sagen, wie wir leben.

Wir verlieben uns wie jeder andere Mensch, wir lesen Bücher, streiten uns über Kunst, trinken Wein und machen Fehler, stürzen und kommen wieder auf die Beine. Da ist nur eines «charakteristisch» am Sportler:

Er erschöpft sich bis zum Äußersten und gibt sich ganz seinem Sport hin, für den er imstande wäre, alles andere auf der Welt zu vergessen.»



Lehenmattstrasse 122, Tel. (061) 41 42 32  
Sportplatzbau — Turnanlagen — Tennisbau

baut

**Sportanlagen**

**Turnanlagen**

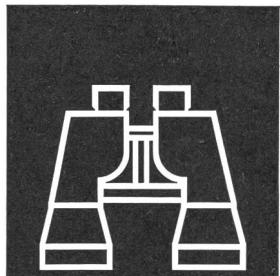
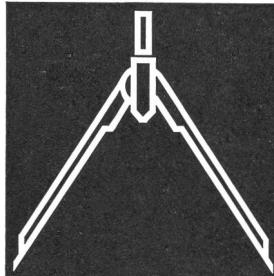
**Tennisplätze**

mit modernen und neuzeitlichen Belägen  
sowie zeitgemässen Einrichtungen.

Verlangen Sie unverbindliche Offerten.

---

Kern Reißzeuge: Kern Feldstecher:  
mehr Freude mehr Vergnügen  
bei der Arbeit in der Freizeit



**Kern & Co. AG**  
5001 Aarau



**Alder & Eisenhut AG**  


8700 Küsnacht-ZH  
9642 Ebnet-Kappel-SG      Tel. 051 / 90 09 05  
                                  Tel. 074 / 3 24 24

**Jugendstätte Gfellergrüt Zürich**  
Erziehungs- und Lehrlingsheim für Jugendliche

Auf den Herbst 1969 suchen wir jüngeren, ledigen

**pädagogischen Mitarbeiter**

für folgende Arbeitsgebiete:

— Betreuung von Lehrlingen in der Freizeit

— Organisation und Durchführung des  
Sportbetriebes

Wir erwarten abgeschlossene Berufslehre oder  
Mittelschulbildung, gründliche turnerisch-sport-  
liche Kenntnisse, Fähigkeit zur Teamarbeit.

Die Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich  
geregelt.

Anfragen und Bewerbungen an die Jugendstätte  
Gfellergrüt, Stettbachstrasse 300, 8051 Zürich,  
Telefon 051 41 04 41.

# Echo von Magglingen

## Kurse im Monat September (Oktober)

### a) schuleigene Kurse

Eidg. Leiterkur für den turnerisch-sportlichen Vorunterricht

30.9.—3.10. Formation de base (25 Teiln.)

7.—10. 10. Grundschule, Typ A (45 Teiln.)

13.—16. 10. Grundschule, Typ A (60 Teiln.)

20.—25. 10. Grundschule, Typ B (30 Teiln.)

Eidg. Leiterkurs für den Jugendsport (Versuchskurse)

30.—31. 10. Experten WK / CR experts (30 Teiln.)

### b) verbandseigene Kurse

5.—6. 9. WM-Vorbereitungskurs Kunstrturnen, ETV (20 Teiln.)

6. 9. Kurs für Talenttrainer der Nationalliga, SFV (35 Teiln.)

6. 9. Trainingskurs Nationalmannschaft Herren, Schweiz. Volleyballverband (15 Teiln.)

6.—7. 9. Brevetprüfung für Trainingsleiter, Schweiz. Tennisverband (35 Teiln.)

13.—14. 9. Trainer- und Schiedsrichterkurs, Schweiz. Basketballverband (55 Teiln.)

13.—14. 9. Zentralkurs für Instruktoren und Trainer, Schweiz. Volleyballverband (30 Teiln.)

13.—14. 9. Trainingslehrgang Nationalmannschaft Wässerbrüggen, Schweiz. Schwimmverband (5 Teiln.)

13.—14. 9. Trainingskurs Nationalmannschaft, Schweiz. Landhockeyverband (20 Teiln.)

13. 9. WM-Vorbereitungskurs Kunstrturnen, ETV (15 Teiln.)

15.—20. 9. Sport- und Instruktionswoche, Kantonspolizei Bern (35 Teiln.)

22.—27. 9. Jiu-Jitsu-Lehrgang, Polizei-Jiu-Jitsu-Club Zürich (60 Teiln.)

26.—27. 9. WM-Vorbereitungskurs Kunstrturnen, ETV (20 Teiln.)

27.—28. 9. Schweizerische Militärfechtmeisterschaften, Fechtklub Bern (150 Teiln.)

Da sich das Wetter am Montag noch nicht von seiner guten Seite her zeigte, verbrachten wir den Tag damit, am Schreibtisch die Koordinaten verschiedener Punkte auszurechnen, Azimute zu bestimmen und als Höhepunkt eine Nachmittagswanderung mit allen Details vorzubereiten. Am Dienstagmorgen verspürten wir erstmals einen Hauch Lagerromantik, als wir im Zeltplatz drüber verschiedene Arten von Zelten aufstellen konnten. Am Nachmittag lernten wir die Umgebung etwas besser kennen. Während 2½ bis 3 Stunden wanderten wir gruppenweise durch romantische Rebberge und Kastanienwälder. Ein Bad im Lago Maggiore kühlte darauf die erhitzten Leiber wieder ab. Beim abendlichen Ausgang «prüften» wir den einheimischen Wein. Mittwoch morgen berührte der Unterricht ein wichtiges Teilgebiet des Wanderns: die Samariterkunde. An verschiedenen Geräten konnten wir unsere Kenntnisse in der Ersten Hilfe wieder aufrischen. Mit rund 80 Mädchen eines Glarner Wanderlagers führten wir am Nachmittag den J+S-Konditionstest durch.

Nach dem Test hatten auch wir nichts gegen ein erfrischendes Seebad. «Marianne Berger kocht mit uns» hieß es dann am Donnerstagmorgen. Während rund drei Stunden wurden wir von «Marianne Berger» persönlich in die Kunst des Kochens im Lager eingeführt. Alle gingen mit Begeisterung ans Werk, so dass unser «Tafelmajor» gegen Mittag unsere geladenen Gäste an den dekorierten Tisch im Freien bitten konnte. Nachdem die Tafel aufgehoben war, starteten wir zum Höhepunkt des Kurses, zur 24-Stunden-Wanderrung auf den Sassariente. Durch schattigen Kastanienwald, vorbei an verlassenen Alphütten, meterhohen Farnen und wunderbaren Türkengundlilien, stiegen wir auf die Monti di Motti. Hier stellten wir die Gottardzelte der Schweizer Armee auf. Auf einer einfachen Kochstelle wandten wir unsere am Morgen erlernten Kochkünste an. Der herrschenden Waldbrandgefahr wegen durften wir leider kein Lagerfeuer entzünden. Im nahen Grotto verbrachten wir aber dennoch einen lustigen Abend. Bevor wir in die neuen Armeeschlafsäcke schlüpften, bewunderten wir noch die Aussicht auf das Lichtermeer von Locarno und Ascona. Um 4 Uhr früh war Tagwache. Nach einem kräftigen Morgenessen ging's los in Richtung Sassariente. Noch war es frisch, und wir bekamen die Sonne erst einige 100 Meter unterhalb des Gipfels zu sehen. Nach zweistündigem Marsch hatten wir's aber geschafft. Ein prächtiger Ausblick rundum belohnte uns für die Mühen des Aufstiegs. Etwas unterhalb des Gipfels konnten wir ein grosses Feld farbenprächtiger Feuerlilien bewundern. Nun galt es, rund 1500 Meter hinunterzusteigen. Auf der Karte war ein Pfad eingezeichnet. In natura sah es etwas anders aus: Geni als Vordermann «kämpfte» sich durch teilweise mehr als mannshohes Farngebüsch. Wir kamen uns vor wie Dschungelkämpfer auf dem Ho-Chi-Minh-Pfad. Allfälligen Schlangen jagten wir mit unserem Ho-Chi-Minh-Ruf einen lebenslänglichen Schrecken ein. Auf der Monti di Ditto kehrten wir in die Zivilisation zurück. Bevor wir ca. um 13 Uhr ins Campo zurückkehrten, «plünderten» wir die Joghurtvorräte eines Migros-wagens. Den Nachmittag verbrachten wir mit Materialverpacken und Trampolinspringen. Nach einer letzten Theoriestunde am Samstagmorgen galt es Abschied zu nehmen von Tenero und von der Kursleitung, mit der wir eine interessante, abwechslungsreiche und lehrreiche Woche verbringen durften. Ich möchte Sepp Grun und Geni Dornbierer im Namen aller Kursteilnehmer an dieser Stelle nochmals danken für diese herrliche Woche im Tessin.

## J + S-Kurs «Wandern», 6. bis 12. Juli 1969 in Tenero

Am 6. Juli rückten im Jugendsportzentrum in Tenero 13 Damen und 7 Herren zum J+S-Wanderleiterkurs ein. Es waren Teilnehmer aus neun Kantonen, die hier in einem einwöchigen Kurs die «Geheimnisse» des Wanderns kennenlernen wollten.

Gegen 17 Uhr wurden wir von Kursleiter Sepp Grun und dem Klassenlehrer Eugen Dornbierer — genannt Geni — empfangen. Mit ihnen zusammen sollten wir eine prächtige Woche erleben.



## Jugendsportzentrum Tenero

### 4. Monatsbulletin aus Tenero

#### Tenero-Nachrichten:

Heute dürfen wir mit Recht behaupten, dass wir das richtige Sujet gewählt haben. Die Tessinersonne hat uns in der Hauptaison nicht im Stiche gelassen. Seit dem 5. Juli haben wir schönes, warmes Wetter. Einzelne Gewitter am Abend und in der Nacht sorgten für eine wohltuende Abkühlung. Der Sportbetrieb konnte voll und ganz im Freien durchgeführt werden. Die Wassertemperatur im See erreichte fast eine Rekordhöhe von 27 Grad. Bei diesen idealen Lagerverhältnissen kann ja nichts schief gehen. Die Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer kamen voll auf ihre Rechnung.

Es wurde geschwommen, gespielt und marschiert. Einige hatten Mühe, in diesen warmen Nächten den Schlaf zu finden. Andere waren wirklich zum Umfallen müde, denn die sengenden Sonnenstrahlen waren für viele ein gutes Schlafmittel. Zudem konnte man beobachten, dass das andauernde schöne Wetter eine Gefahr darstellt, der man zu wenig Beachtung schenkte: Die Lagerteilnehmer werden überfordert. Man glaubt, man müsse das schöne Wetter bis zur letzten Minute ausnutzen und vergisst dabei, dass die jungen Mädchen und Burschen aus einem Alltag heraus ins Lager reisen, in dem die körperliche Leistung nur ein Bruchteil von dem ist, was sie hier in Tenero leisten.

Dazu kommt noch die geringe Meereshöhe (194 m) und die heiße Jahreszeit. Wer die Einheimischen ein wenig beobachtet, merkt bald, dass sie sich in den heißen Mittagsstunden in ihre kühlen Steinhäuser zurückziehen. Deshalb glaube ich, dass die «mittägliche Siesta» den Kursteilnehmern richtig befohlen werden sollte, wenn man nicht Gefahr laufen will, einen grossen Teil der Kursteilnehmer mit den bekannten Krankheitserscheinungen im Bett pflegen zu müssen.

Ich möchte mit dieser Feststellung keineswegs behaupten, dass wir viele Kranke hatten. Nach den Aussagen des Kursarztes hatte er durchschnittlich pro Tag 10 bis 15 Konsultationen. Schwerere Unfälle sind keine zu verzeichnen. Ich glaube behaupten zu dürfen, dass diese Tatsache das Verdienst der Leiter ist. Bei geregeltem Turn-, Sport-, Spiel- und Badebetrieb sollten sich einfach keine schlimmeren Unfälle ereignen.

Das VU-Büro des Kantons Bern organisierte drei Kurse (zwei im Haus, einen auf dem Zeltplatz). Die kantonalen Ämter für VU Luzern, Solothurn, Thurgau, Graubünden, Aargau und Freiburg waren unsere weiteren Gäste. Dazu kommen noch einige kleinere Gruppen:

Jugendhaus Zürich, CMV Rapperswil, VU Burg und Bettinghausen, Schweiz. Boxverband, die Lehrlingsbetriebe Heberlein Wattwil, Cellulose Attisholz und Magad Dietikon. Die Gerliswiler Singbuben brachten mit ihren Liedern ein wenig Kultur auf unseren Zeltplatz.

Mit Freude konstatierten wir, dass es noch Buben gibt, die sich auch fürs Singen begeistern können. Auch ein

Pfadilager mit seinen «Wölflis» genoss bei uns Gaste recht.

Der 1. August wurde mit einer schlichten Gedenkfeier am Strand begangen. Neben einigen sportlichen Darbietungen stand die kurze Ansprache von Herrn Mühlenthaler, Chef VU, Bern, im Mittelpunkt der Veranstaltung. Ein heftiges Gewitter zwang uns, die sinnvolle Feier vorzeitig abzubrechen. Schade!

Nun hoffen wir, dass auch die nächsten Kurse ebenso ideales Wetter haben werden, wie die Kurse im Juli und anfangs August. Ab 17. August beherbergen wir 40 junge Burschen aus aller Welt (Lions-Club International). Gleichzeitig absolvieren die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Broc ein 14tägiges Sport- und Ferienlager. Im September halten vor allem die Landschulwochen bei uns Einzug. Nicht zu vergessen den Vorbereitungskurs der Radfahrer mit Herrn Plattner und die Lehrlinge der Rieter AG.

#### Lichtensteig

Im neu zu eröffnenden Schwimmbad wird auf Beginn der Badesaison 1970 die Stelle eines

#### Badmeisters

frei. Der Posten bietet einem arbeitsfreudigen, charakterlich geeigneten Bewerber eine gesicherte Existenz mit zeitgemässen Gehalts- und Anstellungsbedingungen (Pensionskasse). Ausserhalb der Badesaison besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit beim Gemeindebauamt, doch könnte gegebenenfalls eine Vereinbarung für eine Tätigkeit in einem andern Arbeitsbereich getroffen werden.

Der Bewerber soll sich über gute Schwimmkenntnisse ausweisen. Verheirateten Interessenten stünde eine Wohnung zur Verfügung. Die Mitarbeit der Ehefrau während der Badesaison ist erwünscht. Zum Schwimmbad gehört eine Wasseraufheizungsanlage. Eine handwerkliche Berufsausbildung wäre für die zu erfüllende Aufgabe von Vorteil, sie ist aber nicht Bedingung.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum **15. Oktober 1969** schriftlich oder telefonisch mit dem Gemeindeamt Lichtensteig in Verbindung zu setzen.

Lichtensteig, den 8. September 1969

Der Gemeinderat

#### 12. Sportlehrer-Wiederholungskurs

11. und 12. Oktober 1969, mit Einrücken am 10. Oktober, abends.



# Bibliographie

## Neuerwerbungen unserer Bibliothek

### 0 Allgemeines

**Association Internationale des Ecoles Supérieures d'Education Physique. AIESEP.** Liège, Secrétariat général, s. d. — 8°. 18 p. 00.40<sup>37</sup>

**Ehrler, W.; Schimizek, G.** Skiliteratur 1960—1967. — 8°. 54 S. Veröffentlichungen der Bibliothek der DHfK, Nr. 26. 9.163

**Jeunesse et Sport. Revue d'éducation physique de l'Ecole fédérale de gymnastique et de sport Macolin.** 24e année 1967 No 1 ss. Macolin, EFGS. — 4°. ill. — mensuel. 9.215 q  
Suite de: **Jeunesse forte — Peuple libre**, 9.70 q.

**Koblitz, J.** Schlagwortgebung in der Information und Dokumentation. 2. Aufl. Leipzig, VEB Bibliographisches Institut, 1968. — 8°. 129 S. — Fr. 3.70. 00.9

**Einführung in die Information und Dokumentation**, 2.

**Mack, R.** Sportbibliographie 1965—1966. — 8°. 116 S. — Fr. 8.— Veröffentlichungen der Bibliothek der DHfK, Nr. 20. 00.40<sup>38</sup>

**Postal, B.; Silver, J.; Silver, R.** Encyclopedia of Jews in Sports. New York, Bloch Publishing Company, 1965. — 4°. 526 p. ill. 00.161 q

**Weidig, U.** Bibliographie der Dissertationen aus Körperkultur, Körpererziehung, Sport und verwandten Gebieten. 3. Nachtrag. — 8°. 56 S. 9.163

Veröffentlichungen der Bibliothek der DHfK, Nr. 24.

**Wowra, K.** Sportzeitschriften und Sportzeitungen. Bestandesverzeichnis der DHfK Leipzig. — 8°. 208 S. 9.163  
Veröffentlichung der Bibliothek der DHfK, Nr. 23.

### 1 Philosophie. Psychologie

**Graumann, C. F.** Motivation. Bern, Verlag Huber, 1969. — 8°. 152 S. Abb. — Fr. 10.80. 01.227 F  
Einführung in die Psychologie, Bd. 1.

**Hojer, E.** Olympia — oder: Der Sport zwischen Pädagogik und Ideologie. Vortrag gehalten an der Deutschen Sporthochschule Köln am 13. November 1968. Köln, Deutsche Sporthochschule, 1968. — 8°. 10 S. 01.100<sup>4</sup>

Veröffentlichungen der Deutschen Sporthochschule Köln, Heft 5.

**Kuchler, W.** Sportethos. Eine moraltheologische Untersuchung des im Lebensbereich Sport lebendigen Ethos als Beitrag zu einer Phänomenologie der Ethosformen. München, Verlag Barth, 1969. — 8°. 297 S. — Fr. 36.95. 70.92  
Wissenschaftliche Schriftenreihe des Deutschen Sportbundes, Band 7.

**Thomae, H.; Feger, H.** Hauptströmungen der neueren Psychologie. Bern, Verlag Huber, 1969. — 8°. 177 S. Abb. — Fr. 10.80.  
Einführung in die Psychologie, Bd. 7. 01.227 F

### 3 Sozialwissenschaften und Recht

**Die Altersfragen in der Schweiz.** Bericht der Kommission für Altersfragen vom 16. Dezember 1966. Bern, EDMZ, 1966. — 8°. 336 S. 03.161

**Association of Principals of Women's Colleges of Physical Education.** Physical Education and the B. Ed. Degree. Conference report. Physical Education: Aesthetic and Social Aspects, 3—6 January 1969. Liverpool, I. M. Marsh College of Physical Education, 1969. — 4°. 73 p. — Fr. 6.30. 03.120<sup>27</sup> + F

**Bernsdorf, W.** Wörterbuch der Soziologie. 2. Aufl. Stuttgart, Verlag Enke, 1969. — 8°. 1317 S. — Fr. 71.—. 03.158 F

**Comité Olympique Suisse = Schweiz. Olympisches Comité.** Status = Statuten. o. O. SOC, 1969. — 8°. 12 S. 03.140<sup>4</sup>

**Lexikon der Pädagogik.** Bd. 1—5. 5. Aufl. Freiburg, Verlag Herder, 1967. — 8°. — Fr. 369.—. 03.159

**Skirecht** 1968, Referate und Materialien. Skirechtsseminar 1967, Skirechtsseminar 1968, des Deutschen Anwaltvereins. Essen, Juristischer Verlag Ellinghaus, 1969. — 8°. 180 S. — Fr. 27.05. 03.208

**Sport und Staat. Führungsnnachwuchs.** Sport der Frauen und Mädchen. Bundestag 1968 des Deutschen Sportbundes am 23. und 24. Mai 1968 in Stuttgart. Orientierung, Referate und Ergebnisse der Arbeitskreise. Frankfurt, O. Hassmüller, 1968. — 8°. 79 S. — Fr. 6.—. 03.100<sup>39</sup>

### 4 Sprachwissenschaft

**Duden.** Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter. Der Große Duden Bd. 1. 16. Aufl. Mannheim, Bibliographisches Institut Duden Verlag, 1968. — 8°. 800 S. — Fr. 19.70. 04.12

### 5 Mathematik und Naturwissenschaften

**Baldwin, E.** Das Wesen der Biochemie. 2. Aufl. Übers. von J. Dahmer. Stuttgart, Verlag Thieme, 1969. — 8°. 119 S. Abb. Fr. 9.40. 05.60<sup>3</sup> F

**Fetz, F.** Grundbegriffe der Bewegungslehre der Leibesübungen. Frankfurt am Main, Limpert-Verlag, 1969. — 8°. 100 S. 05.46

**Gaulhofer, K.** Die Fusshaltung. Ein Beitrag zur Stilgeschichte der menschlichen Bewegung. o. O., o. J. — 8°. 267 S. ill. Portr. 05.49

Buchreihe der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Körperlischen Erziehung.

**Girard, M.-L.** Problèmes actuels de biochimie appliquée. Première série. Paris, Masson, 1967. — 8°. 368 p. fig. — Fr. 87.65. 05.48 F

**Hess, B.; Staudinger, H.** Biochemie des Sauerstoffs. 19. Colloquium der Gesellschaft für Biologische Chemie 24.—27. April 1968 in Mosbach/Baden. Berlin, Springer-Verlag, 1968. — 8°. 360 S. Abb. — Fr. 76.85. 05.50 F

**Portmann, A.** Biologische Fragmente zu einer Lehre vom Menschen. 3. Aufl. Basel, Schäffer-Poeschl, 1969. — 8°. 184 S. Taf. Fr. 18.—. 05.39

**Smith, H. M.** Introduction to human movement. Reading, Massachusetts, Addison-Wesley Publishing Company, 1968. — 8°. 204 p. fig. — Fr. 22.20. 05.47

**Weil, S.; Weil, U. H.** Mechanik des Gehens. Stuttgart, Verlag Thieme, 1966. — 8°. 95 S. Abb. — Fr. 19.50. 05.60<sup>4</sup> F

### 61 Medizin

**Albert, A.** Rééducation neuromusculaire de l'adulte hémiplégique. Paris, Masson, 1969. — 8°. 261 p. fig. — Fr. 51.70. 06.156 F

**American Academy of Orthopaedic Surgeons.** Symposium of Sports Medicine Oklahoma City, August, 1967. Saint Louis, Mosby Company, 1969. — 8°. 217 p. fig. — Fr. 67.80. 06.181

**Belart, W.** Weichteilrheumatismus. Wiesbaden, Aesopus-Verlag, 1968. — 8°. 31 S. Abb. 06.60<sup>35</sup> F

Schriftenreihe für Rheumakranke, 4.

**Bennett, P. B.; Elliott, D. H.** The Physiology and Medicine of Diving and Compressed Air Work. London, Baillière Tindall and Cassell, 1969. — 8°. 532 p. fig. — Fr. 92.—. 06.177

**Biener, K.** Gesundheitsprobleme im Lehrberuf. Basel, Karger, 1969. — 8°. 69 S. 9.166  
Medizinische und pädagogische Jugendkunde, 6.

**Biener, K.** Genussmittel und Suchtgefahren im Jugendalter. Basel, Karger, 1969. — 8°. 113 S. Abb. — Fr. 29.—. 9.166  
Medizinische und pädagogische Jugendkunde, 5.

**Blumencron, W.** Das rheumatische Fieber. Wiesbaden, Aesopus-Verlag, 1968. — 8°. 31 S. 06.60<sup>35</sup> F

Schriftenreihe für Rheumakranke, 6.

- Das Buch der Gesundheit.** Bd. 11: Harmonie des Geschlechtslebens — Empfängnisverhütung — Unfruchtbarkeit — Zeugung. Lausanne, Editions Rencontre, 1968. — 4°. 155 S. Abb. — Fr. 11.80. 06.84 q
- Das Buch der Gesundheit.** Bd. 12: Das Wachstum. Lausanne, Editions Rencontre, 1968. — 4°. 157 S. Abb. — Fr. 11.80. 06.84 q
- Das Buch der Gesundheit.** Bd. 13: Die Entwicklung der Persönlichkeit — Die Jugend — Die Hygiene — Das Alter. Lausanne, Editions Rencontre, 1968. — 4°. 156 S. ill. — Fr. 11.80. 06.84 q
- Das Buch der Gesundheit.** Bd. 14: Das Klima — Mensch und Pflanze — Mensch und Tier — Die Parasiten — die Luft-Ver- schmutzung — Die Wasser-Verschmutzung — Die Allergien. Lausanne, Editions Rencontre, 1968. — 4°. 157 S. ill. — Fr. 11.80. 06.84 q
- Das Buch der Gesundheit.** Bd. 15: Die Bakterien — Die Viren — Die Strahlen. Lausanne, Editions Rencontre, 1969. — 4°. 157 S. ill. — Fr. 11.80. 06.84 q
- Das Buch der Gesundheit.** Bd. 16: Die Wohnung — Der Lärm — Der Reiseverkehr — Der Schlaf. Lausanne, Editions Ren- contre, 1969. — 4°. 159 S. ill. Abb. — Fr. 11.80. 06.84 q
- Butschenco, L. A.** Das Ruhe- und Belastungs-EKG bei Sportlern. Leipzig, Barth, 1967. — 8°. 248 S. Abb. — Fr. 35.70. 9.192 Sportmedizinische Schriftenreihe. 1.
- XIV. Congreso sudamericano de medicina del deporte.** Buenos Aires — Argentina, 7 al 10 de octubre de 1967. Buenos Aires, Direccion Nacional de Educacion Fisica, Deportes y Recreacion, 1967. — 8°. 160 p. fig. 06.161 F
- Dicke, E.; Schliack, H.; Wolff, A.** Bindegewebsmassage. 5. Aufl. Stuttgart, Hippokrates Verlag, 1968. — 8°. 244 S. Abb. Taf. — Fr. 32.35. 06.153 F
- Dubs-Buchser, R.** Sportmedizin für jedermann. 6. Aufl. Zürich, Verlag Jean Frey, 1969. — 8°. 133 S. Abb. 06.159
- Schriftenreihe der ETS Magglingen, Nr. 2.**
- SA: Sport (1953/54).**
- Fellmann, N.** Rheumatoide Arthritis. (Primär oder progressiv chronische Polyarthritis). Wiesbaden, Aesopus-Verlag, 1968. — 8°. 31 S. Abb. 06.6035 F
- Schriftenreihe für Rheumakranke, 5.**
- Frings, H.** Die Achillessehne und ihre Verletzungen. Eine internationale Bibliographie 1575—1966. Erster Teil. Münster, Institut für Sportmedizin, 1968. — 8°. 91 S. 06.4037 Dokumentation Sportmedizinischer Literatur, Sonderheft März 1968.
- Gavriysky, V. S.** Effect of the Vestibular Stimulation on the Human Electroretinogram. 06.6036
- SA: Comptes rendus de l'Académie bulgare des Sciences, 21 (1968) 20:1129—1131.**
- Hünnekens, H.; Kiphard, E.** Bewegung heilt. Psychomotorische Übungsbehandlung bei entwicklungsrückständigen Kindern. 3. Aufl. Gütersloh, Verlag Flöttmann, 1966. — 8°. 88 S. Abb. — Fr. 5.80. 06.6028
- Josenhans, G.** Wirbelsäulennerkrankungen (mit Ausnahme der entzündlichen Wirbelsäulennerkrankungen). Wiesbaden, Aesopus-Verlag, 1968. — 8°. 31 S. Abb. 06.6035 F
- Schriftenreihe für Rheumakranke, 3.**
- Kuhlmann, F.** Bewegungsverhalten im Alter und seine Be- rücksichtigung bei Leibesübungen. — 4°. — vervielf. 06.8014 q
- SA: Med. Mschr., 22 (1968) 1:8—10.**
- Lapierre, A.** La rééducation physique. Programme du Diplôme d'Etat de masseur-kinésithérapeute. Tome III: Exercices, 5e édition. Paris, J.-B. Baillière, 1969. — 8°. 400 p. fig. — Fr. 36.35. 06.86 F
- Maier, E.** Die Gesunderhaltung des Kinderfusses. Aufsätze. — 8°. 66 S. Abb. 06.6025
- SA: Der Fuss.**
- Medizinische Fragen des alternden und jugendlichen Sportlers.** Vorträge des österreichischen Fortbildungskurses für Sportärzte. St. Christoph am Arlberg, Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1963. — 8°. 125 S. — Fr. 4.50. 06.184
- Ott, V. R.** Entzündliche Wirbelsäulenversteifung. Ankylosierende Spondylitis (Strümpell-Marie-Bechterewsche Krankheit). Wiesbaden, Aesopus-Verlag, 1968. — 8°. 31 S. Abb. 06.6035 F
- Schriftenreihe für Rheumakranke, 1.**
- Roland, E.** Socorrismo. Madrid, Doncel, 1968. — 8°. 174 p. ill. fig. 06.182
- Schede, F.** Grundlagen der körperlichen Erziehung. 5. Aufl. Stuttgart, Verlag Enke, 1969. — 8°. 157 S. Abb. — Fr. 21.40. 06.155 + F
- Schettler, G.** Alterskrankheiten. Taschenbuch für Ärzte und Studenten. Stuttgart, Verlag Thieme, 1966. 8°. 395 S. Abb. Tab. — Fr. 11.65. 06.112 F
- Schönholzer, G.** Sportliche Leistungsfähigkeit in der Höhe. — 4°. 06.8013 q
- SA: Deschwanden, J. von; Schram, K.; Thams, J. C.** Der Mensch im Klima der Alpen.
- Schubert, R.** Herz und Atmungsorgane im Alter. Psychologie und Soziologie in der Gerontologie. Vorträge der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie Nürnberg, 26. bis 27. Mai 1967. Darmstadt, Verlag Steinkopff, 1968. — 8°. 307 S. Abb. Tab. — Fr. 41.40. 06.162 F
- Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie, Bd. 1.
- Schuler, B.; Peter, E.** Arthroosen. Wiesbaden, Aesopus-Verlag, 1968. — 8°. 31 S. Abb. 06.6035 F
- Schriftenreihe für Rheumakranke, 2.**
- Vacher, J.** Aspects médico-légaux de la médecine du sport. Paris, Masson Editeurs, 1969. — 8°. 181 p. — Fr. 36.35. 06.178 F
- ## 62 Ingenieurwesen
- Bucksch, H.** Wörterbuch für Bautechnik und Baumaschinen. Deutsch-Französisch, Band I = Dictionnaire pour les travaux publics, le bâtiment et l'équipement des chantiers de construction. Allemand-Français. Tome I. 2. Aufl. = 2e édition. Wiesbaden, Bauverlag und Paris, Editions Eyrolles, 1967. — 8°. 875 S. — Fr. 138.90. 06.174
- Commission Suisse de l'Eclairage.** Recommandations du 11 mai 1966 pour l'éclairage des jeux de quilles et de bowling. Zurich, Association Suisse des Electriciens, 1966. — 8°. 7 p. — Fr. 4.50. 06.6038 F
- Commission Suisse de l'Eclairage.** Recommandations du 27 avril 1967 pour l'éclairage des piscines couvertes, avec annexe pour l'éclairage des pistes de ski et des skilifts. Zurich, Association Suisse des Electriciens, 1967. — 8°. 10 p. — Fr. 6.—. 06.1002 F
- Commission Suisse de l'Eclairage.** Recommandations du 7 juillet 1966 pour l'éclairage des pistes de ski et des skilifts. Zurich, Association Suisse des Electriciens, 1966. — 8°. 8 p. — Fr. 5.—. 06.6040 F
- Fachbegriffe und Sinnbilder der Datenverarbeitung.** München-Pullach, Verlag Dokumentation, 1968. — 8°. 196 S. Abb. Fr. 18.15. 06.164
- Oppermann, A.** Wörterbuch Kybernetik. Deutsch-Englisch = Cybernetics Dictionary. English-German. München-Pullach, Verlag Dokumentation, 1969. — 8°. 241 S. — Fr. 27.70. 06.175
- Oulès, F.** Planification et technologie dans l'Europe unie. Lausanne, Centre de recherches européennes, 1968. — 8°. 245 p. portr. — Fr. 14.—. 06.165
- Potma, T.** Dehnungsmessstreifen — Messtechnik. Übers. von G. W. Schanz. Hamburg, Deutsche Philips, 1968. — 8°. 143 S. Abb. — Fr. 19.70. 06.183 F
- Philips Taschenbücher, T 11.
- Rex-Rotary** bei der XIX. Olympiade Mexico 1968. Informationsblätter. Bern, Rex-Rotary, 1968. — 4°. 384 S. ill. — vervielf. 00.156 q
- Schweizerische Beleuchtungs-Kommission.** Leitsätze vom 27. April 1967 für die Beleuchtung von Hallenschwimmhäfen mit einem Anhang für die Beleuchtung von Freibädern. Zürich, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, 1967. — 8°. 10 S. — Fr. 6.—. 06.1001 F
- Schweizerische Beleuchtungs-Kommission.** Leitsätze vom 11. Mai 1966 für die Beleuchtung von Kegel- und Bowlingbahnen. Zürich, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, 1966. — 8°. 7 S. — Fr. 4.50. 06.6037 F
- Schweizerische Beleuchtungs-Kommission.** Leitsätze vom 7. Juli 1966 für die Beleuchtung von Skipisten und Skiliften. Zürich, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, 1966. — 8°. 8 S. — Fr. 5.—. 06.6039 F
- ## 7 Kunst. Musik. Spiel. Sport
- Celenzei, E.** 200 Eröffnungsfallen. 3. Aufl. Übers. von H. Skrecki. Berlin, Sportverlag, 1969. — 8°. 206 S. Abb. — Fr. 8.80. 07.54
- Comitato Olimpico Nazionale Italiano.** Grounds for soccer, rugby, lawn hockey and athletics (track and field). Roma, International Documentation Centre on Venues and Sports Equipment, s. d. — 4°. fig. 07.49 q
- Fastrich, E.** Sportfilm-Verzeichnis. 1. Nachtrag zur 4. Auf- lage. Übersicht der zur Zeit in Deutschland im Verleih be- findlichen Dokumentar- und Lehrfilme und eine Auswahl von Filmen aus Belgien, England, Frankreich, Holland, Kanada, Österreich, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei und den USA. Köln, Deutsche Sporthochschule, 1967. — 4°. 13 S. — 07.4038 q
- Dokumentation zum Leistungssport, 6 (1967) Sondernummer 10.
- Frayssinet, P.** Le sport parmi les beaux-arts. s. l., Editions Arts & Voyages, 1968. — 8°. 124 p. — Fr. 13.—. 07.53

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Konrad, R. Rhythmische Erziehung. Versuch einer Systematik. Wolfenbüttel, Verlag Mösele, 1966. — 8°. 27 S. Abb. — Fr. 4.60.   | 07.60 <sup>8</sup>   | Homar, F. Balonmano. Madrid, Doncel, 1968. — 8°. 191 p. fig. 71.64 |
| Lutz, M. Kegelbahnen. Planung, Bauausführung, Ausstattung. Wiesbaden, Bauverlag, 1969. — 8°. 144 S. ill. — Fr. 28.90. 07.41   | FIFA-News. 1967, no 46 ss. Zurich, Fédération Internationale de Football Association. — 8°. ill. 9.194   |  |
| Sportstättenbau. Information, Beratung, Literatur. Köln, Deutscher Sportbund, Institut für Sportstättenbau, 1968. — 8°. 10 S. Abb. 07.60 <sup>7</sup>   | Koppehel, C. Schiedsrichter im Fussball. Frankfurt am Main, Limpert, 1969. — 8°. 190 S. Abb. — Fr. 15.—. 71.58   |  |
| Stadtforamt Zürich. Richtlinien für den Bau der Freizeitsportanlage «VITA»-Parcours. Zürich, Stadtforamt, 1968. — 4°. 5 S. Abb. — vervielf. 07.40 <sup>40</sup> q   | Lapchick, J. 50 Years of Basketball. Englewood Cliffs, Prentice Hall, 1968. — 8°. 251 p. fig. — Fr. 43.30. 71.59   |  |
| <b>796.0 Sport (Allgemeines)</b>  | Meier, M. Tennis-Training. Ein Lehrbuch für das konditionelle und technische Training. 2., erw. Aufl. St. Gallen, Zollikofer, 1969. — 8°. 184 S. ill. Abb. 71.53   |  |
| <b>Deutscher Sportbund.</b> Sport und Staat. Führungs-nachwuchs. Sport der Frauen und Mädchen. Orientierung, Referate und Ergebnisse der Arbeitskreise. Bundestag 1968 des Deutschen Sportbundes am 23. und 24. Mai 1968 in Stuttgart. Frankfurt am Main, Deutscher Sportbund, 1968. — 8°. 79 S. 70.150 <sup>31</sup>   | Pinero, A. Baloncesto. Madrid, Doncel, 1966. — 8°. 135 p. fig. 71.63   |  |
| Bedecki, T. An examination of the Amateur Code in Canada. Ottawa, Department of National Health and Welfare, 1969. — 4°. 34 p. 70.240 <sup>3</sup> q  | Studener, H.; Wolf, W. Fussballtraining. Eine Übungssammlung für Trainer und Übungsleiter. 2. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1968. — 8°. 272 S. Abb. — Fr. 15.—. 71.62   |  |
| Bucher, C. A.; Goldman, M. Dimensions of Physical education. Saint Louis, Mosby, 1969. — 8°. 333 p. — Fr. 23.80. 70.352   | Wein, H. Hockey. Lernen und Lehren. Gedanken und Erfahrungen zur Methodik des modernen Hockeytrainings. Schorndorf bei Stuttgart, K. Hofmann, 1968. — 8°. 207 S. ill. Abb. — Fr. 17.80. 9.161  |  |
| Clark, D. E. Physical education. A programm of activities. Saint Louis, Mosby, 1969. — 4°. 220 p. fig. — Fr. 23.80. 70.334 q  | Schriftenreihe zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports. 25. 71.53  |  |
| Fetz, F.; Wieland, H. Grosse Leibeserzieher. Frankfurt am Main, Limpert-Verlag, 1968. — 8°. 99 S. Taf. 9.191  | <b>796.41 Turnen und Gymnastik</b>   |  |
| Studentexte zur Leibeserziehung, 3.   | Amoros. Nouveau Manuel d'Education Physique, Gymnastique et Morale. T. I-II + Atlas. Paris, Librairie Encyclopédique de Roret, 1838. — 8°. T I = XVII + 488 p. T II = 528 p. Atlas = 50 pl. — Fr. 140.—. 72.26   |  |
| Fiore, R. Olimpiadi. Torino, SEI, 1968. — 8°. 128 p. ill. 70.351  | Barcziava, J.; Glivicky, V.; Malova, Z. Gymnastik für alle. Übers. v. J. Matz. 3. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1968. — 8°. 53 S. Abb. — Fr. 1.50. 72.40 <sup>12</sup>  |  |
| Göhler, J. Ölbaumzweig und Goldmedaille. Geschichte und Geschichten der antiken und modernen Olympischen Spiele. Würzburg, Arena, 1968. — 8°. 150 S. ill. 70.239  | Beer, H.-U. Die stündliche Gymnastikpause. Ein Versuch an der Knabensekundarschule I in Bern. — 4°. 12 S. ill. Abb. 72.60 <sup>11</sup> q  |  |
| Heitzinger, J. Die Fachzeitschrift Leibesübungen und körperliche Erziehung 1924 bis 1942. Eine Dokumentation. Graz, Institut und Wissenschaftlicher Kreis für Leibesübungen der Karl-Franzens-Universität, 1968. — 4°. 141 S. — vervielf. 70.110 q  | SA aus: Jugend und Sport, 24 (1967) 12.  |  |
| Homola, S. Muscle training for athletes. West Nyack, Parker, 1968. — 8°. 241 p. fig. — Fr. 41.30. 70.350  | Deutscher Turnverband. Akrobatik. Kinderklassen. Sportklassifizierungsprogramm. Ausg. 1966. Berlin, DTV, 1966. — 8°. 24 S. Abb. 72.40 <sup>7</sup>   |  |
| Klafs, C. E.; Arnheim, D. D. Modern principles of athletic training. 2nd. edition. Saint Louis, Mosby, 1969. — 4°. 448 p. ill. fig. — Fr. 39.25. 70.353 q   | Deutscher Turnverband. Akrobatik. Sportklassifizierungsprogramm. Ausg. 1966. Berlin, DTV, 1966. — 8°. 99 S. Abb. 72.40 <sup>10</sup>   |  |
| Die XIX. Olympischen Sommerspiele. Mexico 1968. Das offizielle Standardwerk des Nationalen Olympischen Komitees. Hrg.: Deutsche Olympische Gesellschaft. Dortmund, Olympischer Sportverlag, 1968. — 4°. 376 S. ill. — DM 61. 70.252 q   | Dickhut, A. Pflichtübungen für den angehenden Kunstartner. Celle, Pohl-Druckerei, 1968. — 8°. 79 S. Abb. — Fr. 9.60. 72.40 <sup>5</sup>  |  |
| Die X. Olympischen Winterspiele. Grenoble 1968. Das offizielle Standardwerk des Nationalen Olympischen Komitees. Hrg.: Deutsche Olympische Gesellschaft Dortmund, Olympischer Sportverlag, 1968. — 4°. 248 S. ill. — DM 48.—. 70.253 q  | Hermann, K.; Wilhelm, P. Grundformen im Boden- und Geräteturnen. Klettern, Rollen, Kehren, Hocken, Felgen, Über-schlagen, Kippen. Celle, Pohl-Druckerei, 1967. — 8°. 53 S. Abb. — Fr. 7.—. 72.40 <sup>3</sup>  |  |
| Physical Education. A Problem-Solving Approach to Health and Fitness. A Textbook for Men and Women. New York, Rinehart and Winston, 1966. — 8°. 486 p. ill. — Fr. 46.80. 70.254   | Jüthner, J. Philostratos über Gymnastik. Nachdruck der 1. Aufl. 1909. Amsterdam, Grüner, 1969. — 8°. 336 S. — Fr. 40.—. 72.68  |  |
| Recla, J. Leistungssport und Erziehung = Competitive Sport and Education = Les sports compétitifs et l'éducation. VIII Session 1968. Internationale Olympische Akademie = International Olympic Academy = Académie Olympique Internationale. Graz, Institut und Wissenschaftlicher Kreis für Leibeserziehung der Universität, 1968. — 4°. 220 S. — vervielf. 70.109 q | Kaiser, A. Von der Grundausbildung im Boden- und Geräteturnen zum Leistungsturnen durch Partner und Gerätehilfen. Petersberg, Selbstverl. des Verf., 1968. — 8°. 416 S. Abb. — DM 18.—. 72.62  |  |
| Samel, W.; Zepmeisel, G. Gerätekunde. Einrichtung und Ausstattung von Turnhallen, Sport- und Spielplätzen. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1928. — 8°. 335 S. Abb. — Fr. 43.—. 70.157  | Kos, B. Übungen mit dem Seil. Übers. v. W. Franz. Berlin, Sportverlag, 1968. — 8°. 117 S. Abb. — Fr. 5.40. 72.39   |  |
| Handbuch der Leibesübungen. 13.   | Kos, B.; Teply, Z.; Volrab, R. Gymnastik 1200 Übungen. 4. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1968. — 8°. 316 S. Abb. — Fr. 9.60. 72.37   |  |
| Ueberhorst, H. Von Athen bis München. Die modernen olympischen Spiele. Der olympische Gedanke. Der deutsche Beitrag. Berlin, Bartels & Wernitz, 1969. — 8°. 224 S. — Fr. 21.70. 70.348  | Lodi, L. Bimbi lieti, bimbi sani, bimbi forti. L'educazione fisica del bimbo. Torino, Soc. Edit. Internazionale, 1963. — 8°. 318 p. fig. 72.69   |  |
| Wheeler, R. H.; Hooley, A. M. Physical education for the handicapped. Philadelphia, Lea & Febiger, 1969. — 8°. 352 p. fig. — Fr. 45.—. 70.349   | Manuale svizzero di ginnastica scolastica. II—IV grado, ragazzi. Condensato del Libro III. Berna, Dipartimento militare federale, 1967. — 8°. 63 p. 72.40 <sup>20</sup>  |  |
| <b>796.1/3 Spiele</b>   | Medau, H. Gymnastique moderne. Méthode Medau. Livre de lecture et manuel de gymnastique moderne. Celle, Pohl, 1967. — 4°. 200 p. ill. fig. — Fr. 36.—. 72.70 q   |  |
| Dietrich, K. Fussball spielmässig lernen — spielmässig üben. Schorndorf, K. Hofmann, 1968. — 8°. 91 S. Abb. Taf. — Fr. 10.80. 9.161   | Ministère de l'Education nationale. Enseignement Technique et Professionnel de l'Etat. Education Physique. Programme. Cycle secondaire inférieur, Cycle secondaire supérieur, Cycle supérieur. Bruxelles, Ministère de l'Education nationale, 1967 — 8°. 69 p. 72.40 <sup>13</sup> |  |
| Schriftenreihe zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports. 22.   | Mortzfeld, A. Üben in Gruppen am Handgerät. 3. Aufl. Frankfurt am Main, Limpert, 1969. — 8°. 61 S. Abb. 72.40 <sup>26</sup>  |  |
| Heidemann, I. Der Begriff des Spiels und das ästhetische Weltbild in der Philosophie der Gegenwart. Berlin, de Gruyter, 1968. — 8°. 378 S. — Fr. 54.25. 71.61   | Palm, J. Unsere Kinder wollen turnen. Gütersloh, Bertelsmann, 1969. — 8°. 191 S. ill. Abb. — Fr. 8.20. 72.65   |  |
| Russel Carter, E. Gymnastics for Girls and Women. A complete handbook on today's new sport for women, emphasizing ballet rather than stunts, with over one hundred photographs illustrating the basic techniques. Englewood Cliffs, Prentice Hall, 1969. — 8°. 180 p. fig. 72.64  |  |  |

**Schulz**, H. Turnen und Spielen für unsere Kleinsten. Anregungen für Schule, Verein, Kindergarten, Elternhaus. Celle, Pohl-Druckerei, ca. 1968. — 8°. 95 S. Abb. — Fr. 9.60. 72.40<sup>22</sup>

**Schulz**, H. Gymnastik auch für Jungen. Körper- und bewegungsbildende Übungen mit und ohne Gerät für Jungen vom 8. bis 14. Lebensjahr. Celle, Pohl-Druckerei, 1967. — 8°. 84 S. Abb. — Fr. 9.—. 72.40<sup>24</sup>

**Seifert**, O. Turnauto. O. O., Selbstverl. d. Verf., o. J. — 8°. 16 S. ill. 72.40<sup>19</sup>

**Spiess**, A. Die Lehre der Turnkunst. 2. Aufl., Basel, Schweizerische Verlagsbuchhandlung, 1867—1874. — 8°. Fig. 72.28

1: Das Turnen in den Freiübungen. — 168 S.

2: Das Turnen in den Hangübungen. — 231 S.

3: Das Turnen in den Stemmübungen. — 271 S.

4: Das Turnen in den Gemeinübungen. — 230 S.

**Tissier**, B. Essai de planning pédagogique des activités physiques scolaire. 3e édition, revue et corrigée. Paris, Centre de Documentation Universitaire, 1966. — 4°. 163 p. fig. 72.29 q

**Turnen**. Die volkstümlichen Leibesübungen für jedermann. Hrsg. Deutscher Turner-Bund. 2. Aufl. Celle, Pohl-Druckerei, 1969. — 8°. 338 S. ill. Abb. — Fr. 16.—. 72.66

**Vola**, C.; **Lasi**, V. Salute — Bellezza — Armonia. Esercizi giornalieri di cultura fisica estetica femminile. Torino, Soc. Edit. Internazionale, 1952. — 8°. 111 p. fig. 72.40<sup>27</sup>

**Wallis**, E. L.; **Logan**, G. A. Schönheitsgymnastik für Frauen. Spezialkurs zur Körperbildung. Genf, Verlag R. F. Keller, 1968. — 8°. 95 S. Abb. — Fr. 19.80. 72.42

**Wolff**, I. Die Verbreitung des Turnens unter den Juden. Referat erstattet am III. Jüdischen Turntag 20.—21. Mai 1907 in Wien. Berlin, Lamm, 1907. — 8°. 12 S. 72.40<sup>28</sup>  
SA aus: Jüdische Turnzeitung, VIII. Jg.

#### 796.42/43 Leichtathletik

**Bernhard**, G. Das Training des jugendlichen Leichtathleten. Teil 1: Sprungtraining. Lehrgrundlagen für das Üben und Trainieren in Schule und Verein. Schorndorf bei Stuttgart, Hofmann, 1968. — 8°. 189 S. Abb. — Fr. 19.80. 9.161  
**Schriftenreihe** zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports. 24.

**Koch**, K. Laufen, springen, werfen in der Grundschule. Eine Lehrhilfe für die «Leichtathletik» mit «kleinen Leuten». Schorndorf bei Stuttgart, K. Hofmann, 1968. — 8°. 90 S. Abb. Taf. — Fr. 11.80. 9.161  
**Schriftenreihe** für die Praxis der Leibeserziehung und des Sports. 23.

**V. Kongress d. ELLV** vom 19. bis 21. April 1968 in Brno. Einige Grundprobleme zur Theorie des Sprints. Brno, ELLV, 1968. — 4°. 87 S. — vervielf. 72.41 q

**Leichtathletik**. Ein Lehrbuch für Trainer, Übungsleiter und Sportlehrer. 4., überarb. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1969. — 8°. 520 S. Abb. — Fr. 15.—. 73.18

**Lindner**, E. Sprung und Wurf. Analysen für die Praxis der Leichtathletik, zugleich ein Beitrag zur Bewegungslehre. Schorndorf bei Stuttgart, Hofmann, 1967. — 8°. 167 S. Abb. — DM 8.80. 9.164  
Beiträge zur Lehre und Forschung der Leibeserziehung. 29.

**Lohmann**, W. Lauf, Sprung, Wurf. Schülersport. Berlin, Sportverlag, 1968. — 8°. 160 S. Abb. — Fr. 6.55. 73.3

#### 796.5 Wandern. Alpinismus. Geländesport

**Cotti**, R.; **Oberholzer**, H. Kennen und Können. Werkbuch praktischer Jugendarbeit. Hrsg. v. Schweizerischen Jungwachtbund. Luzern, Rex-Verlag, 1963. 2. Aufl. — 8°. 304 S. ill. Kart. — Fr. 16.—. 74.35

**Ferrer**, A. Manual del acampado. Madrid, Doncel, 1968. — 8°. 176 p. fig. 74.36

**Grimm**, P. Bergsteigen 1965. Chronik und Bibliografie. Ereignisse und Veröffentlichungen aus der deutschsprachigen alpinen Literatur. München, Selbstverlag, 1968. — 8°. 95 S. — vervielf. 00.140<sup>16</sup>

**Rébuffat**, G. Ein Bergführer erzählt. Rüschlikon-ZH-Stuttgart-Wien, Verlag Müller, 1968. — 8°. 147 S. 4 Taf. — Fr. 15.80. 74.16

**Tichy**, H. Himalaya. Wien, Schroll, 1968. — 4°. 176 S. ill. — Fr. 52.—. 74.45 q

**Wörterbuch** für Bergsteiger = Lexique des termes alpins = Vocabolario per alpinisti = Glossary for Mountaineering. o. O., Schweizer Alpen-Club, 1966. — 8°. 4 Hefte. 04.40<sup>17</sup>

#### 796.6 Radsport

**Chiereci**, L. Il ciclismo su strada. L'età dei Gimondi. s. l., Capelli Editore, 1967. — 8°. 139 S. Taf. — Fr. 11.70. 75.5

#### 796.7 Automobilsport. Motorsport

**Christophe**, C. Sport mit Motorräden. Trial, Gelände, Motocross, Strassenrennen. Stuttgart, Motorbuch Verlag, 1967. — 8°. 183 S. ill. — Fr. 19.50. 75.6

**Zwickl**, H. Jenseits von schnell. Das Leben von Jim Clark. Stuttgart, Motorbuch Verlag, 1968. — 8°. 129 S. ill. — Fr. 11.85. 75.4

#### 796.8 Kampf- und Verteidigungssport. Schwerathletik. Wehrsport

**Cho**, S. H. Korean Karate. Free fighting techniques. Rutland, Tuttle, 1968. — 4°. 249 p. fig. — Fr. 45.—. 76.23 q

**Fedler**, W.; **Carl**, G. Muskelkraft und Körperperformance. 3. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1968. — 8°. 202 S. Abb. 76.12

**Hamot**, C.; **Tissier**, B. Planning de Judo-Base. Paris, Centre de Documentation Universitaire, 1967. — 4°. 621 p. fig. 76.11 q

**Wolf**, H. Judo-Selbstverteidigung. Mit einem Beitrag über den juristischen Status der Notwehr. 10. Aufl. Berlin, Sportverlag, 1968. — 8°. 195 S. Abb. — Fr. 9.90. 76.13

#### 796.9 Wintersport

**Aigelsreiter**, H. Vom Schulschilauf zum Rennschilauf. Grundschule des (alpinen) Schirennlaufes für die Jugend in Schule und Verein. Wien, Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, 1969. — 8°. 92 S. Abb. — Fr. 7.70. 77.40<sup>27</sup>

**Albiez**, W. Curling in der Praxis — mit Skipkurs. Basel, Buchdruckerei R. Ackermann, 1965. — 8°. 47 S. 77.40<sup>9</sup>

Zur **Bewegungslehre** des Schilaufs. Wien, Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, 1969. — 8°. 157 S. Abb. — Fr. 16.15. 77.38

**Höfl**, H.; **Rampf**, H. Der Eisschnellauf. Ein Trainingsbuch für Schulen und Vereine. Berlin-München, Bartels und Wernitz, 1965. — 8°. 95 S. Abb. — Fr. 7.—. 77.40<sup>28</sup>

**Maegerlein**, H.; **List**, F.; **Puchtler**, M. Neuer Schwung auf kurzem Ski. München, Bayerischer Landwirtschaftsverlag, 1968. — 8°. 147 S. Abb. — Fr. 17.30. 77.35

**Patrouilleurs alpins**. Édité par l'Union des patrouilleurs alpins du 1er Corps de l'armée suisse. Lausanne, Union des patrouilleurs alpins, 1969. — 8°. 129 p. ill. — Fr. 15.—. 03.136

**Punkenhofe**, R. Nordischer Schilauf der Jugend. Grundschule des Lang- und Sprunglaufs für die Jugend in Schule und Verein. Wien, Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, 1969. — 8°. 87 S. Abb. — Fr. 8.80. 77.40<sup>28</sup>

#### 797 Wassersport. Schwimmen. Flugsport

**Balder**, A. P. The Complete Manual of Skin Diving. New York, The Macmillan Company, 1968. — 8°. 302 p. fig. — Fr. 24.10. 78.18

**Clark**, S. Competitive Swimming as I see it. North Hollywood, Calif., Swimming World, 1967. — 8°. 170 p. 11 pl. — Fr. 28.85. 78.11

**Counsilman**, J. E. The science of swimming. Englewood Cliffs, Prentice-Hall, 1968. — 8°. 457 p. fig. — Fr. 41.30. 78.13

**Diem**, L. Schwimmen lernen vor dem Laufenkönnen. — 4° 2 S. ill. 78.60<sup>q</sup>

**SA**: Im Dienste der Gesundheit (1968) September.

**Foex**, J.-A.; **Merrien**, J. Le monde merveilleux des sports de l'eau. Paris, Hachette, 1968. — 4°. 189 p. ill. — Fr. 18.00. 78.12 q

**Hines**, C. How to Play and Teach Water Polo. New York, Association Press, 1967. — 8°. 123 S. fig. — Fr. 19.25. 78.14

**Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft**. Lerne Rettungsschwimmen. Thayngen, Buchdr. Augustin, 1969. — 8°. 40 S. Abb. 78.40<sup>16</sup>

**Società svizzera di salvataggio**. Scacco all'annegamento. Thayngen, Stamp. Augustin, 1969. — 8°. 40 p. fig. 78.40<sup>18</sup>

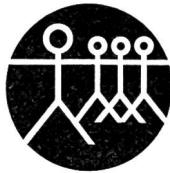
**Société suisse de sauvetage**. Echec à la noyade. Thayngen, Impr. Augustin, 1969. — 8°. 40 p. fig. 78.40<sup>17</sup>

#### 8 Literatur

Les écrivains célèbres. Paris, Editions Mazenod, 1966. — 4°. ill. — Fr. 450.—. 08.23 q

Tome 1: Antiquité, Chrétienté médiévale, Orient.  
Tome 2: L'Europe médiévale, la renaissance, l'Europe classique.  
Tome 3: De Goethe à Marcel Proust.

**Uris**, L. Topas. Roman. Übers. v. A. Scholz und G. Vorkamp. Zürich, NSB, 1967. — 8°. 510 S. — Fr. 9.60. 08.25



## Unsere Monatslektion

# Schnelligkeit- und Sprungkrafttraining, Basketball

Jean Studer / Übersetzung: H. Flühler

**Ort:** im Freien oder in der Halle

**Dauer:** 1 Stunde 30 Minuten

**Material:** Veloschläuche gefüllt mit Sand und Blei, Velopneus, Bank, Basketbälle

### Symbolerklärung:

♥ Ausdauer

⊕ Beweglichkeit

Arme

△ Geschicklichkeit

► Schnelligkeit

Kraft:

Rücken

Beine

Bauch

### 1. Einleitung

- Gehen und Laufen im Wechsel mit Atmungsübungen, 3–4 Schritte einatmen, 2–3 Schritte stark ausatmen durch den Mund.
- 2–3 Serien schnelle Armschwünge vorwärts hoch, abwechselnd linker und rechter Arm.
- Hopser hüpfen 15–20 m, halbe Drehung, zurück mit kurzem Sprint, usw. 4–5 mal.
- Hüpfen an Ort mit Schulterkreisen vw. und rw. mit gebeugten Armen.
- Laufen und Anfessen.
- Rumpfbeugen vw. mit gekreuzten Füßen. Die Stellung der Füße wird nach jeder Serie gewechselt.
- Freies Laufen mit Rhythmuswechsel.
- Langsitz auf einer Bank: Mit gestreckten Beinen gegengleiches Beinkreisen.
- Laufen, auf Pfiff mit beiden Händen den Boden berühren, dann kurzer Sprint, 4–5 Serien.
- Bauchlage, Arme und Beine gespreizt: linker Fuß schwingt zum rechten Arm und rechter Fuß zum linken Arm, fortgesetzt.
- Hüpfen an Ort mit Beinspreizen sw.



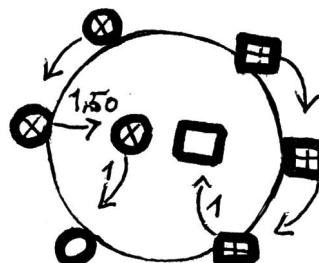
sätzlich versuchen, drei in der Kreismitte aufgestellten Gegenstände (Kegel, Bälle usw.) zu erhaschen. Welche Partei bringt mehr Gegenstände zusammen?



- 2 Parteien stellen sich in einem Kreis auf. Jeder Schüler-Standort ist durch einen Velopneu markiert. Zusätzlich werden noch zwei Reifen in die Mitte gelegt.



Auf Zuruf versuchen alle Schüler den Standort mit einem Sprung in einen andern Pneu zu verändern. Die Partei, die zuerst alle Standorte gewechselt hat, ist Sieger (10–12 Wiederholungen).



- Sprung- und Laufstafette: 2 Mannschaften stellen sich in Einerkolonne hinter einer Linie auf. Sprung mit geschlossenen Beinen von einem Reifen zum andern, zurück im Laufschritt und Übergabe durch Handschlag.



- Wer springt am weitesten? 10 Laufsprünge von einer Linie aus aneinander gereiht.

- Dieselbe Übung mit 3 Schritten Anlauf.

### 3. Sprungkraftübungen mit leichter Belastung

Als Gewicht eignen sich Velo- und Moped-schlüche, die mit Sand und Blei gefüllt sind (3—5 kg). Die Schläuche können leicht am Rumpf oder an den Beinen befestigt werden (Gewichtswesten, sofern vorhanden!).

— Rückenlage:

Velofahren mit Gewicht an den Füßen (2—3 Serien à 20—30 Sekunden).



— Bauchlage:

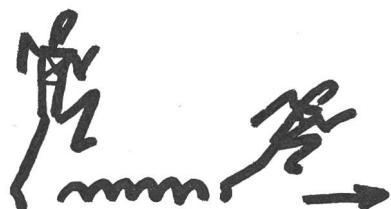
Beinheben rw. zum Berühren des Gesäßes mit den Fersen. (Veloschlauch an den Fussgelenken befestigt.)



— Aus der Kauerstellung Stretchesprünge auf eine ca. 50 cm hohe Bank. 2—3 Serien à 10 Sprünge mit ca. 10 kg Belastung.

— Hopserüpfen 20—30 m mit Belastung (10 kg). Auf dem Rückweg gehen und entspannen. 2 bis 3 Serien.

— Skipping (Knieheben mit Streckung des Stützbeines in schneller Folge) auf einige Meter, dann kurzer Start mit Betonung der Körpervorlage und der Abstossbewegung.



— Springen über Hindernisse mit Belastung mit je einem Laufschritt zwischen den Hindernissen. (Über den Hindernissen muss der Körper aufrecht bleiben.) 4—5 Serien über eine Folge von 3 Hindernissen.



— Dieselbe Übung auf einem Bein.

### 4. Basketball

Gegenangriff: (lange Pässe und Einwürfe aus vollem Lauf)

— A (1) hat unter dem Korb den Ball abgefangen und spielt ihn sofort zu Flügel B (2). B gibt einen Querpass zu dem gegen den Korb laufenden Flügel C (3), der einwirft.

Die Übung erfolgt in beiden Spielrichtungen gleichzeitig.

Nach dem Pass wechselt A zu B und B wechselt mit 3.

11

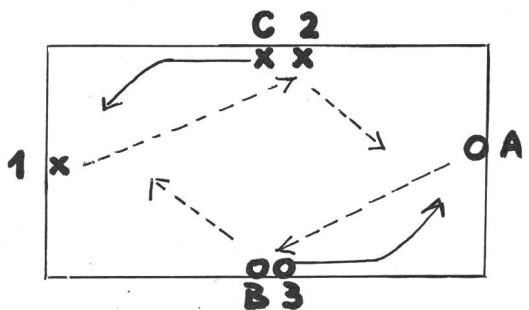
11

11

11

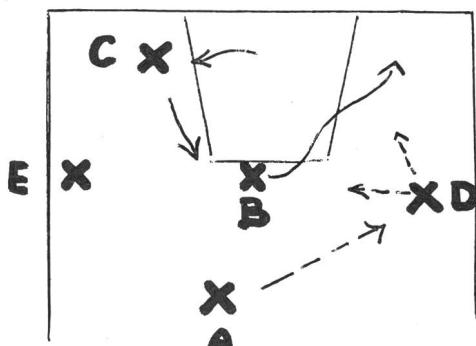
1

1



— Wettkampf (2 oder mehrere Parteien à 6 Spieler): Welche Mannschaft markiert innert 3 Minuten am meisten Körbe?

— Spiel unter dem Korb. Platzwechsel zwischen Pivot und Zenter. Der Ball zirkuliert zwischen A B C E. Auf Pfiff wird der Ball zu D gespielt. D gibt einen Pass zu dem Richtung Korb durchbrechenden B oder zu C, der in die Mitte wechselt.



— Spiel auf 2 Körbe. Schulungsgedanke:

- eine zahlengässige Überlegenheit suchen, um den Gegenstoss durchzuführen.
- Spielorganisation, wie bei der zweiten Übung oben.

### Beruhigung

5 Minuten Korbeinwürfe üben. Diskussion, Material zurückgeben und Duschen.

